

© Wolfgang Retter

Schulzentrum Lienz Nord

Emanuel von Hibler Straße 10
9900 Lienz, Österreich

ARCHITEKTUR
okai
projektCC

BAUHERRSCHAFT
Stadt Lienz

TRAGWERKSPLANUNG
Stephan Tagger

FERTIGSTELLUNG
2024

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
23. März 2026

Das Schulzentrum Lienz Nord geht auf einen qualitätsvollen Ursprungsbau zurück, der 1968 nach Plänen des Ateliers Pontiller-Swienty errichtet wurde und eine Volks- und eine Hauptschule in zwei getrennten Einheiten umfasste. Ende der 1980er-Jahre wurde die Anlage um eine Polytechnische Schule und mehrere Anbauten ergänzt. In dem 130 Meter langen Bestandsbau reihten sich somit drei unterschiedliche Schultypen in komplett getrennten Bereichen aneinander.

Über mehrere Jahren hinweg prüfte die Stadt Lienz, wie und ob dieser in die Jahre gekommene, aber an sich qualitätvolle Bestand für die Anforderungen einer zeitgemäßen Bildungseinrichtung adaptiert werden kann. 2019 entschied man sich für eine umfassende Erneuerung und startete ein „Wettbewerbliches Dialogverfahren“, aus dem das Projekt der ARGE okai / projektCC als Sieger hervorging und das im Rahmen des aus Mitteln des Klima- und Energiefonds geförderten Programms „Mustersanierung“ umgesetzt wurde. Die Kernidee der Architekt:innen bestand darin, die vorhandenen räumlichen Qualitäten zu bewahren und zu stärken, fehlende Funktionen durch einfache Interventionen gezielt und möglichst platzsparend einzuweben und die drei Schulen durch eine grundlegende Neuorganisation zu einem zusammenhängenden, barrierefreien Schulzentrum zu verbinden.

Ein neuer Haupteingang unter einem großen Vordach führt zu einem zentralen gemeinsamen Bereich mit Aula, Speisesaal und Bibliothek – einer lichtdurchfluteten Aufenthaltsfläche, die sich über Schiebetüren öffnen lässt. Von hier aus werden alle drei Schulen über einen neuen Treppenturm mit Lift barrierefrei erschlossen. Obwohl die Schulen weiterhin eigenständige Funktionsbereiche bilden, können viele Raumangebote wie etwa Fachunterrichtsräume nun schulübergreifend genutzt werden. Kleine, logisch platzierte Auf- und Anbauten ergänzen den Bestand punktuell: die Volksschule erhielt einen zweigeschoßigen Aufbau mit Gruppenräumen, die Mittelschule wurde Richtung Innenhof um eine Achse für den Ganztagesbereich erweitert, und im Polytechnikum entstanden Aufbauten für EDV-Räume und Werkstätten. Durch das Öffnen von Wänden wurde außerdem viel Licht in vorher dunkle Bereiche gebracht und das vorhandene Potenzial aufgewertet.



© Dolomitenstadt/Roman Wagner



© Wolfgang Retter



© Wolfgang Retter

Der Außenraum wurde vollständig vom Autoverkehr befreit und zu großzügigen Aufenthalts- und Lernbereichen umgestaltet. Vor der Schule entstand anstelle der Parkplätze eine gut nutzbare Aufenthaltszone, im Norden wurden die bestehenden Höfe besser angebunden und um Freiklassen sowie kleine Spiel- und Sportflächen ergänzt.

Durch die komplette Erneuerung der thermischen Hülle, eine neue Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sowie die Optimierung der Heizung und Beleuchtung konnte der Energiebedarf entscheidend gesenkt werden. (Text: Claudia Wedekind)

DATENBLATT

Architektur: okai (Stefan Thalmann), projektCC (Harald Kloiber, Christian Tabernig)
Mitarbeit Architektur okai: Thomas Striedinger, Kathrin Brandstätter, Florian Meier
Mitarbeit Architektur projektCC: Dominik Stangl
Bauherrschaft: Stadt Lienz
Tragwerksplanung: Stephan Tagger
Bauphysik: rosenfelder & höfler
Fotografie: Wolfgang Retter

Haustechnikplanung: TB Thaler
Elektroplanung: Bernd Staudacher
Brandschutz: G+H ZT GmbH

Maßnahme: Umbau, Erweiterung
Funktion: Bildung

Wettbewerb: 08/2019 - 09/2020
Planung: 05/2021 - 04/2024
Fertigstellung: 09/2024

Grundstücksfläche: 8.049 m²
Bruttogeschossfläche: 12.318 m²
Nutzfläche: 9.632 m²
Bebaute Fläche: 3.542 m²
Umbauter Raum: 41.658 m³
Baukosten: 23,5 Mio EUR


© Wolfgang Retter


© Wolfgang Retter


© Wolfgang Retter

Schulzentrum Lienz Nord

NACHHALTIGKEIT

Bei der Nachhaltigkeit wurden 2 Strategien verfolgt:
Erstens, den vorhandenen Bestand durch eine komplette Neuorganisation optimal zu nutzen und sparsam zu erweitern.
Und zweitens den Bestand durch die Erneuerung der thermischen Hülle auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen und den HWB von 120,0 kWh/m²a auf 25,0 kWh/m²a zu verbessern.

Mustersanierung:
Das Schulgebäude wurde als Mustersanierung gefördert.Es erhielt die Maximalförderung.

Heizwärmebedarf: 25,0 kWh/m²a (Energieausweis)
Endenergiebedarf: 48,9 kWh/m²a (Energieausweis)
Primärenergiebedarf: 32,7 kWh/m²a (Energieausweis)
Außeninduzierter Kühlbedarf: 0,6 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Fernwärme
Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Frey Bau GmbH; Zimmerer: Hofer GmbH, Nikolsdorf; Dachabdichtungen: RGO Lienz; Alufenster + Türen: KARO Metall; HKLS: ARGE Stolz / Fagerer; Elektro: EMC; Notstrom: Duregger; Schlosser: Frey Metall GmbH; Trockenbau: Weger; Lift: Schindler; WDVS Fassade: Fa. Hofer Seeboden; Brandschutzportale: KARO Metall; Estrich: Dengg + Tasser; Fliesen: HP Fliesen; Gussasphalt: ARG; Tischler: Modl; Holzboden: Profiparkett; Sporthallenausbau: Turkna; Maler: Ortner - Kolbnitz; Linoleumböden: Raummoden Pichler - Möllbrücke; Sanitärtrennwände: Kilzer; Einrichtung: Schulmöbel Mayr; Text. Vorhänge: Raummoden Hassler; Gartenbau: RGO; Beschilderung: Bluepuma


© Wolfgang Retter


© Wolfgang Retter


© Wolfgang Retter

Schulzentrum Lienz Nord



© Wolfgang Retter



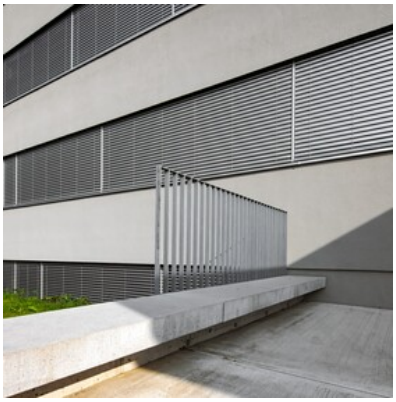
© Wolfgang Retter



© Wolfgang Retter

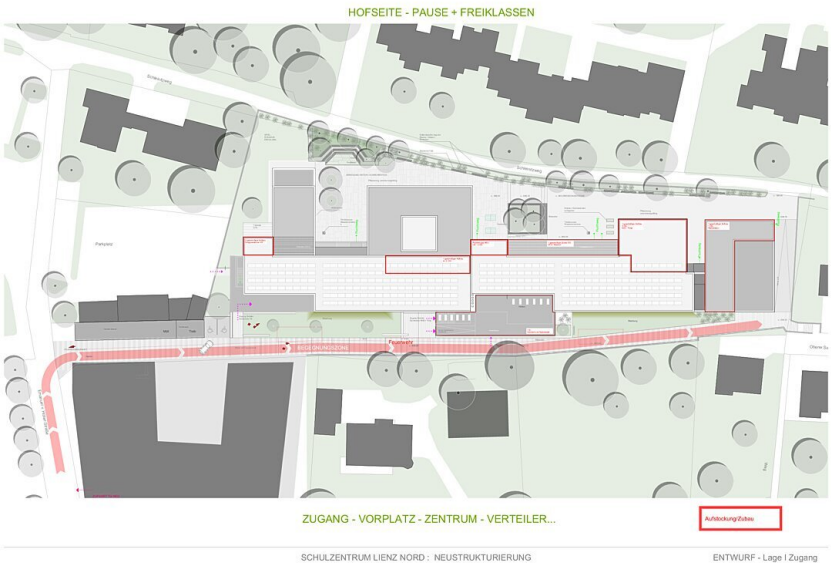


© Wolfgang Retter



© Wolfgang Retter

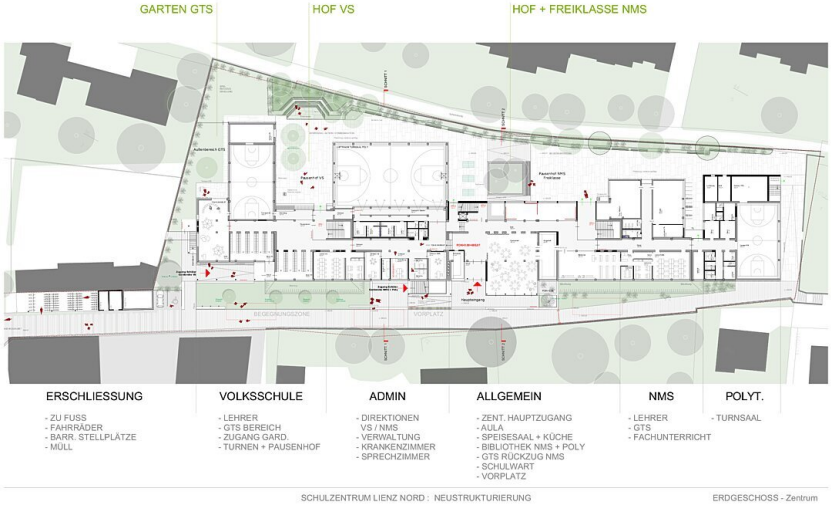
ARGE okai & projektCC



Schulzentrum Lienz Nord

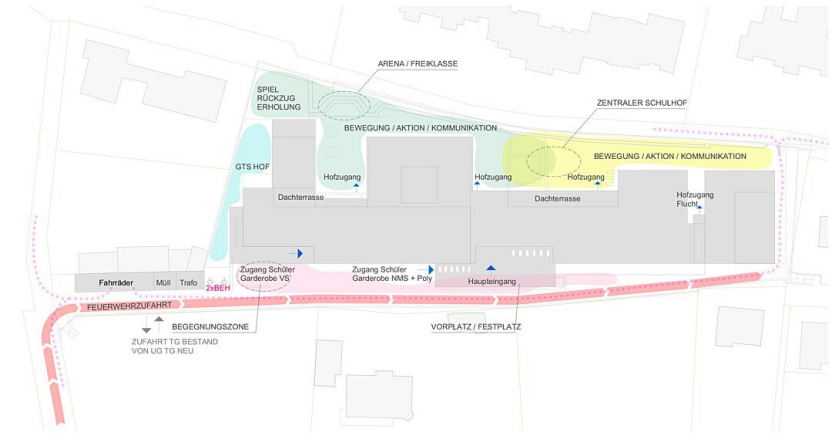
Lageplan, Zugang

ARGE okai & projektCC



Grundriss EG, Funktionsabfolge

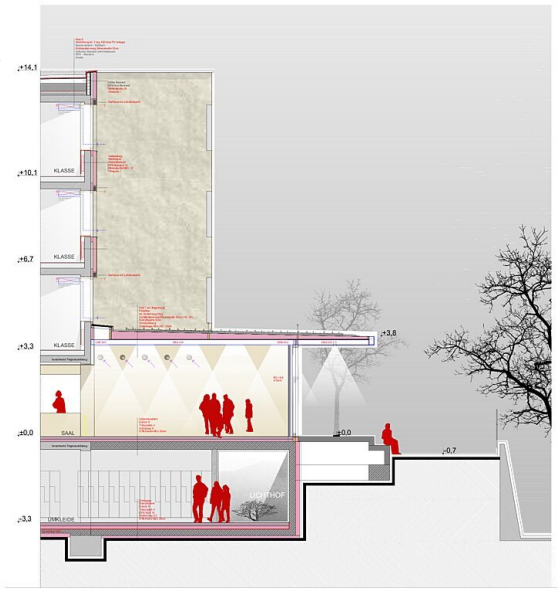
ARGE okai & projektCC



Erschliessung, Freiflächen

ARGE okai & projektCC

Schulzentrum Lienz Nord



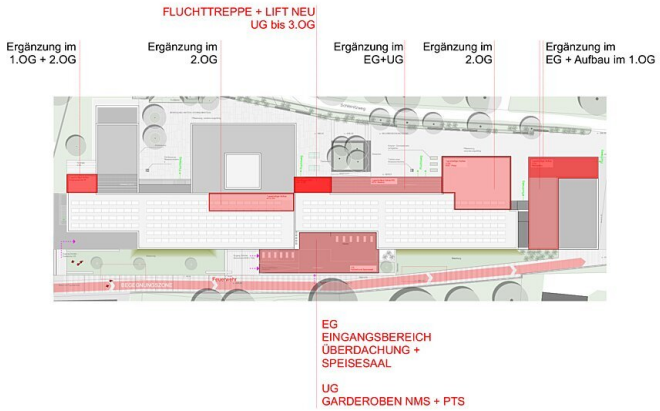
SANIERUNG und HIGHLIGHT ...

Grundgedanke der Sanierung ist ein sparsamer Umgang mit dem Bestand. Die sinnvolle Wärmedämmung der Fassade mit brandbeständigem Dämmstoff, der Sonnenschutz als Überhitzungs- und Blendschutz, aber auch als Akzent.
Der neue Veranstaltungsbereich als Hingucker, sanfter schöner Zubau mit hoher Aufenthaltsqualität...
... als Sammelpunkt für die Kleinen und die Großen.

SCHULZENTRUM LIENZ NORD : NEUSTRUKTURIERUNG SYSTEMSCHNITT FASSADE

Systemschnitt Fassade

ARGE okai & projektCC



SCHULZENTRUM LIENZ NORD : NEUSTRUKTURIERUNG ZUBAUTEN - ERGÄNZUNGEN

Zubauten, Ergänzungen